
1 Die ideale Stadt

Karlsruhe weiß: Stadt ist ein Lebensraum der ständig verbessert werden muss.

2 Die gefühlte Stadt

Bei allem Respekt vor dem Funktionalen. Eine Hochleistungsgesellschaft muss ihren Menschen emotionale Ausgleichsräume bieten

3 Die reale Stadt

Die sollen sich nicht auf den virtuellen Raum beschränken. Der reale Begegnungsraum wird sich behaupten.

4 Die lernende Stadt

Nicht mehr die Produktion von Waren steht künftig im Mittelpunkt, sondern die Produktion und der Austausch von Wissen. Die Produktionsstätten werden sich verändern.

5 Die multimobile Stadt

Vielleicht nicht weniger Autos. Aber offener für alle Mobilitätsformen. Weil es attraktive Alternativen gibt.

6 Die vernetzte Stadt

Gut erschlossen und doch voller Barrieren. Die Räume der Stadt werden durchlässiger, flüssiger. Die Quartiere vielfältiger, verflochtener.

7 Die temperierte Stadt

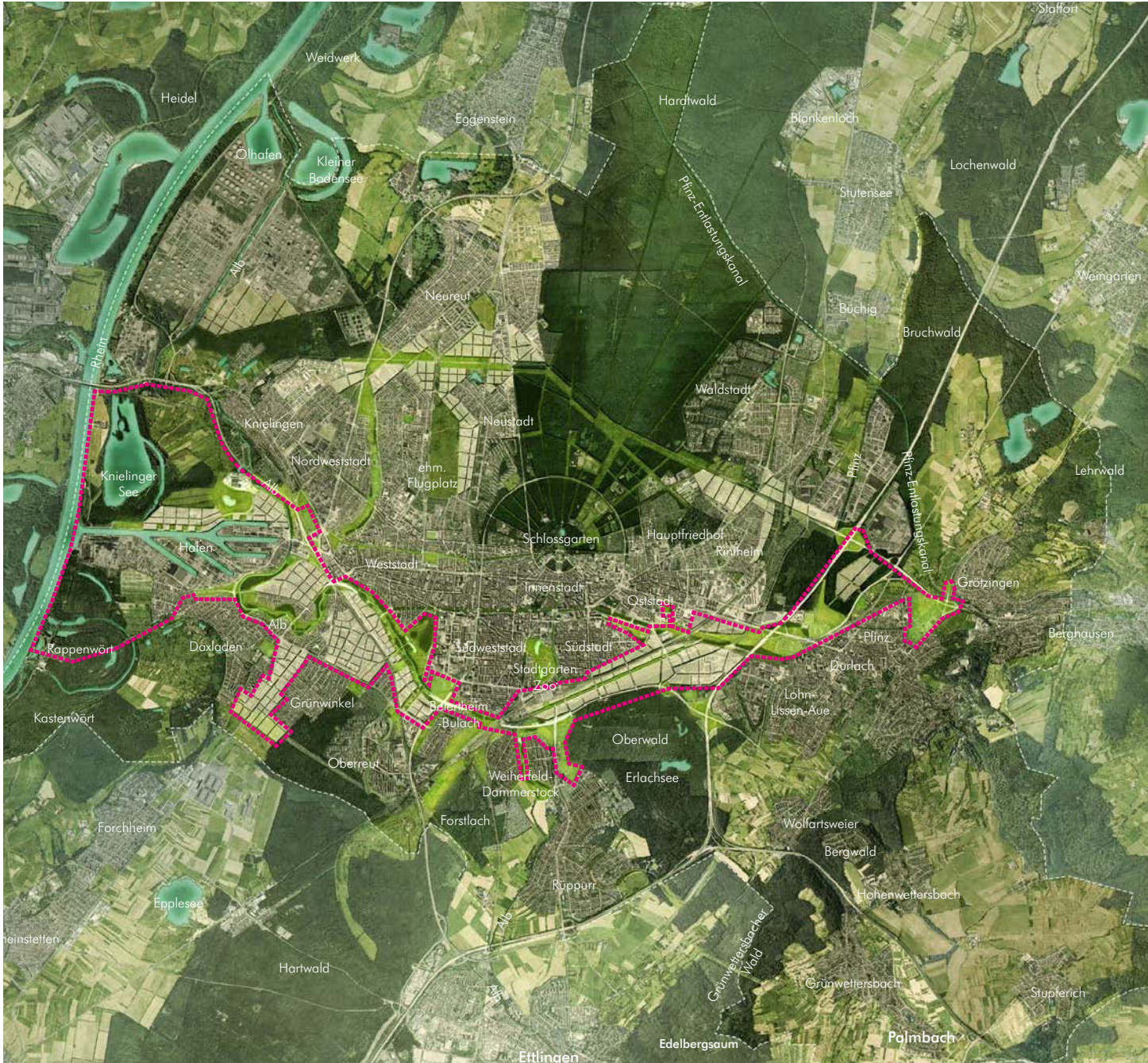
Die Karlsruher Sommerschwüle erfordert eine Evolution der Stadt.

8 Die Landschafts-Stadt

Karlsruhe hat mit dem Mythos seiner Gründung ein besonderes Verhältnis zur Landschaft.

Prolog

Ideale einer Idealstadt



Die Entwicklungsrouten im Süden

Rhein . Alb . Pfinz

Station 1

Vom Alptraum zum Albraum

Der zentrale Raum an der Alb

Der Südwestraum zwischen Alb und Rhein

Landschaftsbrücken

Urbane Kernzonen

Stadteingang



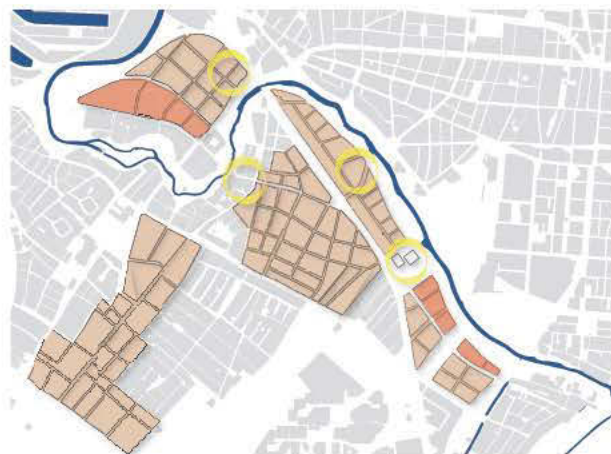
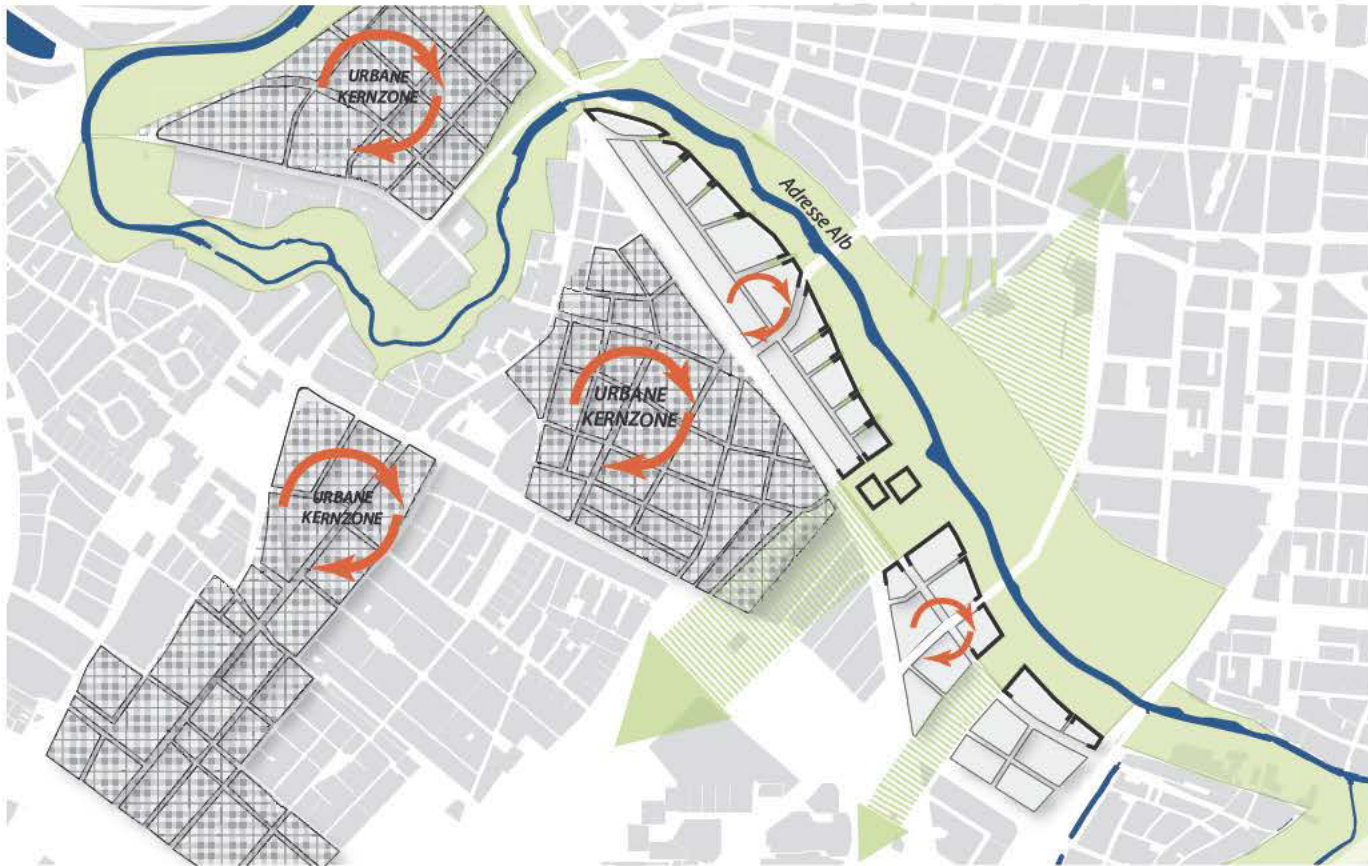
Station 1

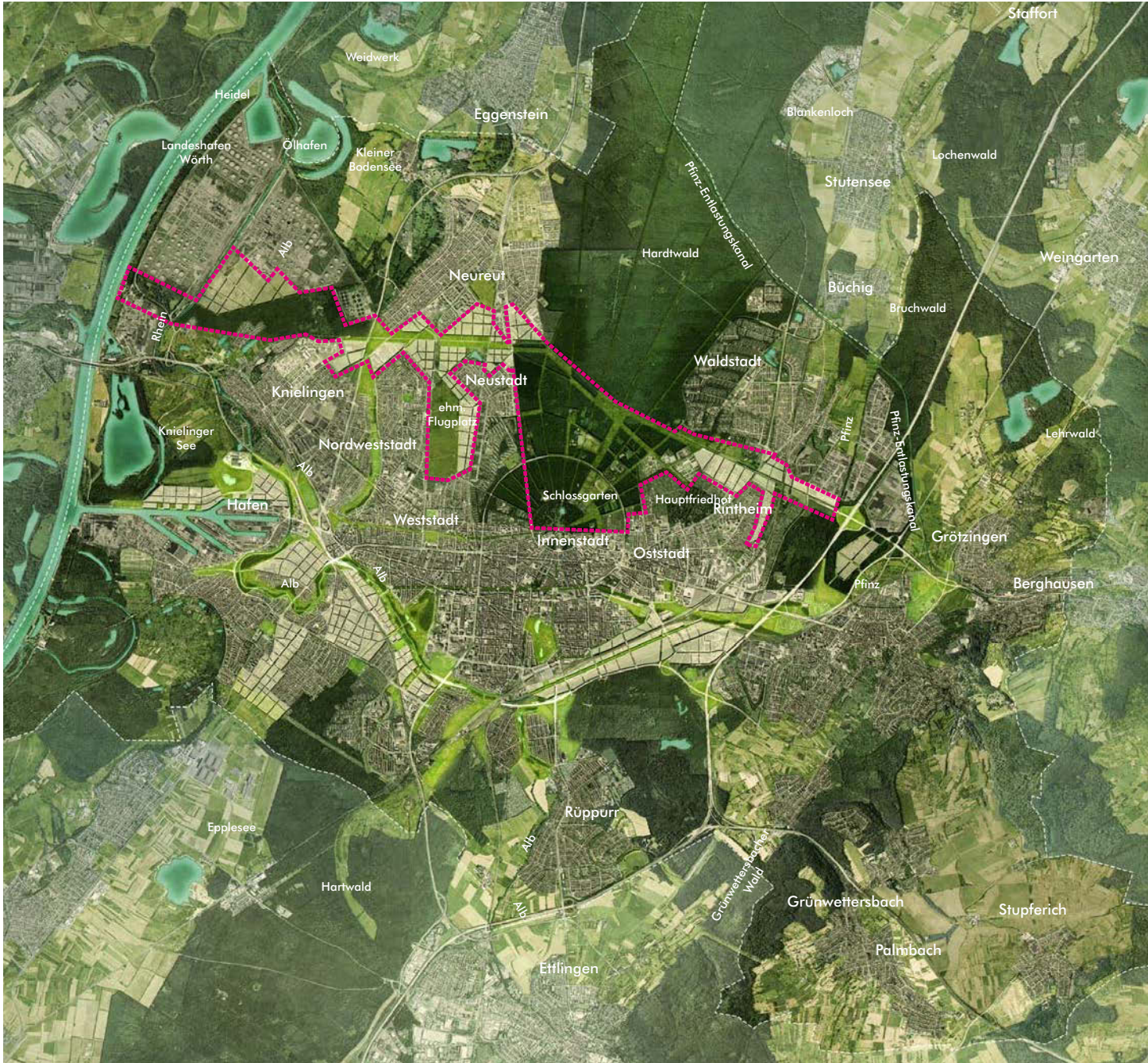
Vom Alptraum zum Altraum



Station 1

Fokusraum „Albstadt“





Die Entwicklungsrouten im Norden

Die Raumfolge durch den Hardtwald

Station 1

Hardtwald als verbindendes Zentrum - ein Waldpark neuen Typs

Neue räumliche Verzahnung zwischen der Stadt und ihrem Wald

Entwicklung von Erholungswald mit Lichtungsfenster und Parkbahn

Neue Ost-West_Verknüpfung mit Radschnellweg und ‚Waldbahn‘



Station 1

Hardtwald als verbindendes Zentrum - ein Waldpark neuen Typs



Station 2

Landschaftsfugen mit klaren Kanten: Die Siedlungsarrondierung im Nord- westen

Klärung und Herausarbeitung der Raumfugen

Erweiterung und Arrondierung der Siedlungsschollen mit hoch-
wertigen Wohn- und Entwicklungsgebieten

FNP gemäß: Industriescholle

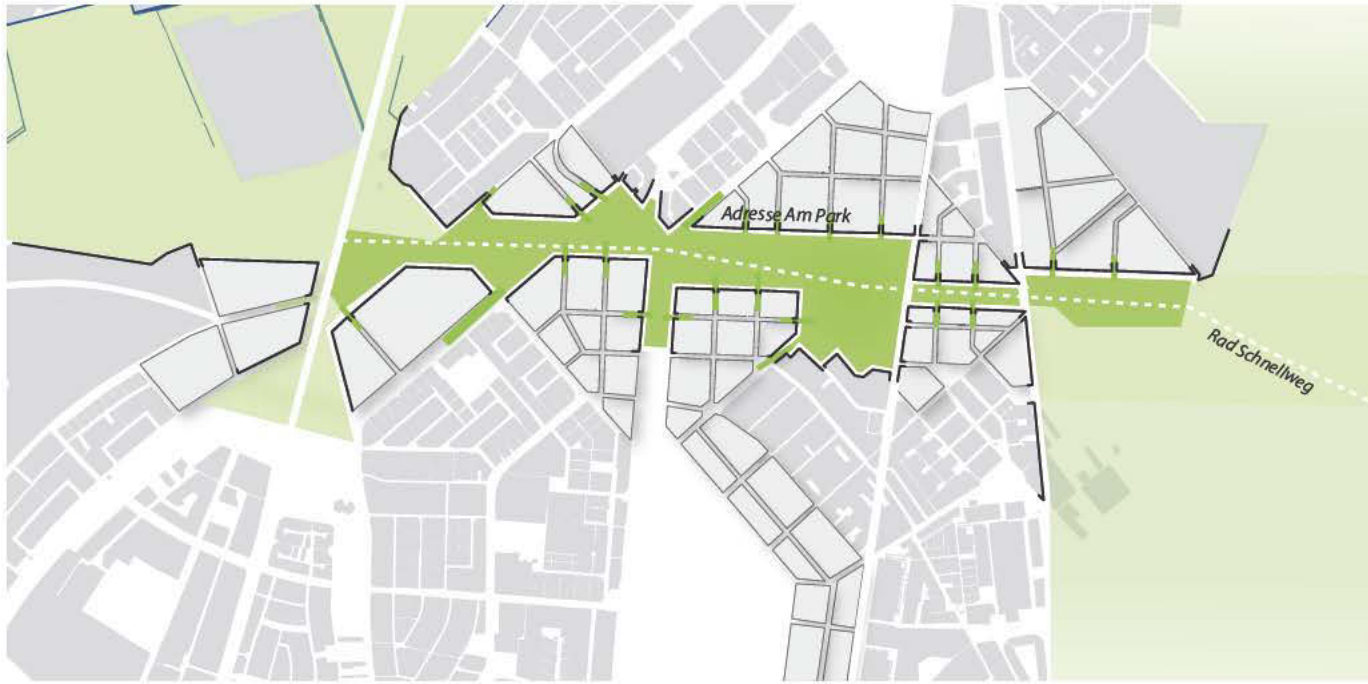
Freiraumfolge auf den Vorhalteflächen der Nordtangente



Station 2

Landschaftsfugen mit klaren Kanten: Die Siedlungsarrondierung im Nord- westen

Erweiterung und Arrondierung der Siedlungsschollen mit
hochwertigen Wohn- und Entwicklungsgebieten





Zoom in

NEWDEAL . BREATHE . ABIAT **Fiktive Programme für das Redesign**

NEWDEAL

Baufläche gegen Raumqualität. Ein Ausgleichsprogramm, das auf Qualität statt Quantität setzt.

BREATHE

Grüne Höfe, grüne Dächer, grüne Straßen. Hofprogramm reborn

ABIAT

100 neue Brunnen für die Stadt. Ein Gesellschaftsvertrag zwischen Bürgern und Gemeinschaft.



Zoom out

Gesamtplan

